

Schulinternes Curriculum Musik

Das vorliegende Curriculum Musik des MGS stellt die Basis der Arbeit im Fachbereich Musik dar. Selbstverständlich orientieren wir Lehrer uns bei der Umsetzung an unseren jeweiligen Schülergruppen. Darüber hinaus evaluieren wir unsere Arbeit und revidieren dann das Curriculum entsprechend im Laufe der Zeit.

Das Fach Musik wird zurzeit von 6 Kollegen unterrichtet:

- Frau Gansczyk
- Herr Gerstendorf
- Herr Rauhaus
- Herr Seyda
- Frau Gironda
- Herr Weiß

Neben der Arbeit im regulären Klassenunterricht bieten wir den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, beim aktiven Musizieren individuelle musikalische und soziale Erfahrungen zu sammeln, sich dadurch weiterzuentwickeln, das Schulleben zu bereichern und sich tiefer mit der Schule zu identifizieren:

Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben die Möglichkeit, an folgenden Ensembles teilzunehmen:

- Musical-AG
- Schüler-Rockbands
- Instrumentalkreis für die Klassen 5 – 7
- Orchester für die Klassen und Stufen 7 -12 (in Ausnahmefällen auch ab Klasse 6)

Die Leistungen des Schulorchesters finden dabei auch überregionale Achtung und Anerkennung, was sich z. B. an Erfolgen bei Wettbewerben zeigt: 2011 erreichte das MGS-Orchester das Finale des WDR-Schulorchester-Wettbewerbs und war beim Preisträgerkonzert im Januar 2012 in der Kölner Philharmonie dabei. Im Juni 2012 wurde das Ensemble zur Abschlussbegegnung: „Schulen musizieren“ auf der Landesebene nach Düsseldorf eingeladen. 2008 produzierte das Orchester seine erste CD und im Spätherbst 2013 wird die zweite erscheinen. Höhepunkt dieser Anerkennung ist die Einladung des gesamten Orchesters zu einer 7-tägigen Ärmelkanal-Kreuzfahrt aufgrund des letzten überaus erfolgreichen Schulkonzertes, um an Bord dieses Programms für die Passagiere zu wiederholen.

Aufgrund der kurzen Zeitspanne seit der Veröffentlichung des Kernlehrplans Musik sowie des Fehlens jeglicher geeigneter Schulbücher deckt unser Schulcurriculum z.Z. noch nicht die Jahrgangsstufen 8 und 9 ab. Die Curricula zu diesen Klassenstufen werden sobald wie möglich veröffentlicht.

UV 5.1.1 Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion
-



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung
- Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig
- Lieder, Songs, Kanons verschiedener Stilrichtungen: z.B. mit Themen wie: neue Freunde, Sport, Spiel, Spaß
- Gattungsbegriffe (Lied, Kanon ...)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Melodische Grundformen: Schritt, Sprung, Wiederholung
- Rhythmik:
 - Metrum, Tempo
 - Rhythmische Muster (I)
- Formaspekte:
 - Gliederung durch Wiederholung von Formteilen, z.B. Strophe, Refrain

Fachmethodische Arbeitsformen

- Ein- und mehrstimmiges Singen
- Klassenmusizieren, auch mit Instrumenteneinsatz

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

keine

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen
- Vertonungen

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur

UV 5.1.2 Eine musikalische Landkarte: Musik eines Komponisten untersuchen und dokumentieren

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik im historischen Kontext:
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- biografische Stationen
- Gattungen und ihre Bezeichnungen: z.B. Sonate, Konzert, Ouvertüre, Arie, Oper, Oratorium
- Epochenzuordnung
- Instrumentierung und Besetzung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik:
 - rhythmische Muster (II)
- Klangfarbe:
 - Instrumentengruppen: abhängig von der behandelten Komposition
- Formaspekte:
 - Wiederholung, Variante, Kontrast

Fachmethodische Arbeitsformen

- Recherche- Aufträge (Internet, Bibliothek)
- Mitverfolgen von Notenbeispielen
- Gliederung von Musikstücken

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- z.B. Briefe, Lexikon, Lebenslauf, Steckbrief, Bilder

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Händel: Feuerwerksmusik, Wassermusik
- Grieg: Peer Gynt Suite: In der Halle des Bergkönigs
- Mozart
- Beethoven
- Strawinski: Feuervogel

Weitere Aspekte

- szenische Darstellung

Materialhinweise/Literatur

Musikbuch 1, Cornelsen Kapitel 7

UV 5.1.3 Musik bewegt sich und spricht: Mit Geräuschen Musik gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Kriechen...../Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand
- Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne
- Klangliche Entwicklung und Kontraste
- Musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
- Noten, Grundlagen der Tonhöhen, Stammtöne c1 – g2
- Rhythmik:
- Noten und Pausen
- Tempo und Metrum, Takt
- Dynamik:
- dynamische Abstufungen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Singen
- Hörprotokoll

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Schriftliche Überprüfung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bildvorlagen (Comics, Cartoons) mit Bewegungsszenen
- thematisch geeignete Songs
- Lasso: Echo-Kanon
- Satie: Les Quatres Coins
- Villa-Lobos: Kleine Eisenbahn

Weitere Aspekte

- Einbeziehung von Instrumentalspiel

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 1, Cornelsen Kapitel 1.2 und 1.1
- Spielpläne: Kapitel „Dynamik“

UV 5.2.1 Stimmungen: den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Malen und Bewegungen zu Musik
- Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten in Abhängigkeit ihrer musikalischen Gestaltung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Tonhöhenordnung: Halb- und Ganztonschritte
 - Vorzeichen
- Harmonik:
 - Grundton
 - Dur
- Formaspekte:
 - Artikulation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörübungen
- Mitspielsatz
- Konstruktion von Tonleitern
- Tonmaterialanalyse
- Umgang mit Notentexten, Stimmen und Instrumenten

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Schriftliche Überprüfung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Der König in Thule

Weitere Aspekte:

- Einbeziehung von Instrumentalspiel

Materialhinweise/Literatur:

- Musikbuch 1, Cornelsen Kapitel 2.

UV 5.2.2 Orchester, Band und Co.: Musizieren mit Instrumenten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Instrumentenfamilien – besonders Streichinstrumente
- Grundlagen der Tonerzeugung (Schall, ...)
- Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen (Streichquartett, Sinfonieorchester, Rockband...)
- Formmuster: Solokonzert, Variationszyklus

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Klangfarbe:
 - Tonlagen, Instrumentenfamilien
- Formaspekte:
 - Formgestaltung durch Wiederholung, Ähnlichkeit, Kontrast
 - Motiv

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörübungen
- Kurzreferate mit praktischer Demonstration und Klangbeispielen (Stelle ein Ensemble vor!)
- Spiel- und Mitspielsätze

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Instrumentengruppen-Hörquiz

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- A. Vivaldi: Die Vier Jahreszeiten (Auszüge)
- J. Haydn: Kaiserquartett (1. Satz)
- B. Britten: A Young Person's Guide to the Orchestra
- Ensemblemusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen, inkl. Beispiele der Rock- und Popmusik

Weitere Aspekte:

- Klassenkonzert, ggf. im Rahmen eines Elternabends

Materialhinweise/Literatur

UV 5.2.3 Von Musik umgeben

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben
- Das kulturelle Angebot im unmittelbaren Umfeld
- Funktionen von Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Dynamik:
 - Dynamische Abstufungen (Vertiefung)
- Rhythmus:
 - Metrum
- Klangfarbe:
 - Tonhöhe und Klanglage (z.B. Stimmregister)
- Melodik:
 - Intervalle

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörtagebuch Hörprotokoll
- Kurzreferate: MP3, Schall, Gehör

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

keine

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Beispiele aus dem Instrumentalunterricht
- Musikauswahl von Schülerinnen und Schülern
- Handy-Klingeltöne
- Veranstaltungskalender, Konzertprogramme

Weitere Aspekte

- Informationen zum Musikleben am MGS
- Probenbesuch (z.B. Schulorchester...)
- fächerübergreifende Arbeit: Biologie/Physik

Materialhinweise/Literatur

- Cornelsen, Musikbuch 1, Kapitel 8.1.
- Ergänzungen aus Kapitel 8.2.
- Musikalische Arbeit am MGS

UV 6.1.1 Musik erzählt phantastische Geschichten von magischen Welten und Klanglandschaften

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Bewegungs- und Ausdrucksgestik bezogen auf Musik
- Musikalische Gestaltung von Spannung und Entspannung (Höhepunkten)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Harmonik:
 - Chromatik
 - Moll
- Rhythmik:
 - Rhythmische Proportionen
- Dynamik:
 - Dynamische Entwicklungen
- Melodik:
 - Tonhöhenordnung: Halb- und Ganztonschritte
- Klangfarbe:
 - ungewöhnliche Spielweisen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notenanalyse
- Partitur mitlesen
- Spielszenen zur Musik

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe, z.B. in Briefform

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

Abhängig vom Spielplan der umliegenden Bühnen, z.B.:

- Rimski-Korsakoff: Scheherazade
- Allan Parsons Project: „The Fall of the House of Usher“
- Mendelssohn: Sommernachtstraum
- Mussorgsky: Nacht auf dem Kahlen Berge
- Grieg: In der Halle des Bergkönigs

Weitere Aspekte :

- Fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch (Märchen, Sagen, Legende)

Materialhinweise/Literatur:

Musikbuch 1, Cornelsen, Kapitel 3.1

UV 6.1.2 Eine Geschichte auf der Opernbühne: Ausschnitte aus einer Oper untersuchen und darstellen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Inhalt der Oper und Personenkonstellation
- Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Ausstattung
- Handlungsentwicklung durch musikalische Formen: Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Ensemble
- Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage/-fach, Vorspiel, Da Capo, Instrumentalbegleitung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Harmonik:
 - Dreiklangbildung
- Rhythmik:
 - Takt und Metrum
- Formaspekte:
 - Rhythmische und melodische Motive
 - Da Capo-Form

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Singen
- Mitspielsätze/Klassenmusizieren
- Szenisches Spiel/Schattenspiel
- Rechercheaufträge

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Referate/Präsentationen
- Hörquiz

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

Abhängig vom Spielplan der umliegenden Bühnen, z.B.:

- Zauberflöte
- Entführung aus dem Serail
- Freischütz
- Hänsel und Gretel

Weitere Aspekte:

- Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: Theater-/bzw. Opernhaus, ggf. Führung durch Bühne und Werkstätten
- Portraits verschiedener Berufsgruppen am Theater
- Gemeinsamer Besuch einer Opernaufführung
- Gestaltung eines Comic

Materialhinweise/Literatur

UV 6.1.3 Tanz durch die Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Tanzformen aus 3 Epochen: z.B. Bolero, Sarabande, Menuett, Walzer, Rock 'n Roll, Disco, lateinamerikanische Tänze, Breakdance...
- Typische Schrittfolgen, Tanzchoreographie
- Elemente formaler Gliederung (Intro/Outro), Strophe/Refrain/Bridge...)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik:
 - Taktarten (Vertiefung)
 - Rhythmische Muster
 - Triole
- Formaspekte:
 - Metrisch-periodische Gliederung
 - Mehrteilige Formen, Reihungsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Umgang mit Notentexten
- praktische Erprobung von Bewegungsfolgen/Schrittkombinationen
- Kurzreferat

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Ausarbeitung und Präsentation einer einfachen Tanzchoreographie bzw. Kurzreferat

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- J.S. Bach: Orchestersuiten (Auszüge)
- J. Strauß: Walzer (z.B. Wiener Blut, An der schönen blauen Donau)
- Bill Haley: Rock Around the Clock
- Bee Gees: Night Fever
- Weitere Beispiele der Rock- und Popmusik
- Tanzszenen in zeitgenössischen Abbildungen

Weitere Aspekte:

- Fächerverbindende Zusammenarbeit mit Sport
- Kontakte zu außerschulischen Lernorten: Ballettschule, Tanzschule, örtliche Tanzvereine

Materialhinweise/Literatur:

Musikbuch 1, Cornelsen, Kapitel 6.1 (S. 148-159)







UV 6.2.1 Musik malt mit Klängen: Darstellende Musik untersuchen und Instrumente kennenlernen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

- Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:
- Musik in Verbindung mit Bildern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenkunde • Programmmusik • Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmische Muster • Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> - Orchesterinstrumente und ihre Spielweisen • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Motiv und Motivvariante <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Umgang mit Notentexten • Umgang mit Instrumenten/Mitspielsätze <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Instrumentenquiz 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Morgenstimmung aus „Peer Gynt“: Flöte Oboe, Klarinette • Beethoven: Pastoralsinfonie (Auszüge) • Debussy: „En Bateau“ aus „Petite Suite • Beispiele der Filmmusik (z.B. Ausschnitte aus Western, Science Fiction) • Naturbilder, z.B. von C.D. Friedrich, Joh.Th. Goldstein • Strauss: Alpensinfonie • Rimski-Korsakoff: Hummelflug • Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung • Smetana: Moldau <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 6.2.2 Musik im gesellschaftlichen Kontext: Sterne, Stars und Virtuosen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang (fakultativ)



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- a: Musik vermarktet:
 - Stars in ihrer Zeit
 - Show, Casting etc.
- b: Musik hilft zu vermarkten:
 - Musik in der Werbung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Harmonik:
 - Intervalle (II)
- Rhythmik:
 - Wiederholung und Vertiefung
- Klangfarbe:
 - Instrumentarium der Unterhaltungsmusik
 - stimmliche Gestaltung

Fachmethodische Arbeitsformen

- Singen
- Umgang mit Notentexten
- Klassenmusizieren
- Rechercheaufträge

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Referate oder Präsentationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Kastraten früher und heute
- Beatles-Song (z.B. Hey Jude)
- Casting Show
- Werbejingles

Weitere Aspekte

- Porträts verschiedener Berufe im Bereich Unterhaltungsmusik: z.B. Komponist von Filmmusik
- Berufsgruppen backstage

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 1, Cornelsen:
- Kapitel 5.1., S. 120 ff.
 - Kapitel 9.1., S. 228 ff.

UV 6.2.3 Vertrautes und Überraschendes: Form in der Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Formprinzipien

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Liedform (Vertiefung)
- Instrumentalformen
- Reihung und Entwicklung
- Motiv als Baustein der Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik:
 - Punktierungen
 - Synkope
- Formaspekte:
 - Strophe, Refrain,
 - Motiv- und Motivwiederholung, Variante, Kontrast
 - Rondo
 - Bezeichnung musikalischer Formteile
- Harmonik:
 - Dreiklang (Vertiefung)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Umgang mit Notentexten
- Hörprotokoll
- Mitspielsätze

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Motive, Varianten erkennen und im Notentext kennzeichnen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Ravel: Bolero
- Lied mit Synkopen (Streets of London, ...)
- Sur le Pont
- Rondo: z.B. Hornkonzert Mozart
- Haydn: Andante (Sinfonie mit dem Paukenschlag)
- Musikbuch 1: S 53ff Moorhexe

Weitere Aspekte:

- Mögliche fächerverbindende Zusammenarbeit mit Kunst (Architektur)

Materialhinweise/Literatur:

Musikbuch 1, Cornelsen, Kapitel 2.2, S. 53ff

7. Schuljahr

UV 7.1 Coverversionen früher und heute – zwischen platten Remakes und künstlerischen Verarbeitungen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse Produktion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen Reflexion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsparameter bei Coverversionen / Bearbeitungen • Analyse und Vergleich von verschiedenen musikalischen Umsetzungen einer musikalischen Gestalt • Funktionen von Musik im Text-Zusammenhang (Paraphrasierung, Kontrastierung, Kommentierung, Verfremdung) → Beispiele ? • Kriterien bei Bewertung- und Beurteilungsformen (Feedback-Gespräch, schriftl. Kritik) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen <p>Rhythmus: Metrum, Grundschat, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern</p> <p>Melodik: Dur- Moll-Skala, Motiv, Motivwiederholung, - variation</p> <p>Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, chromatische Tonleiter</p> <p>Dynamik: graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen</p> <p>Formaspekte: Liedformen, Instrumentalformen (z.B. Rondo, Suite, Variation o. a.);</p> <p>Periode, Phrase, Thema</p> <p>Notationsformen: Klavierauszug, Partitur (einführend), Lead-Sheet</p> Fachmethodische Arbeitsformen <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse (im Plenum und in Hörstationen) 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Originale und Bearbeitungen aus der abendländischen Kunstmusik (z.B. Bilder einer Ausstellung) • Beispiele der Adaption klassischer Musikstücke in der Rock-Popmusik (Bach, Mussorgsky, Beethoven etc. durch entsprechende Pop-Rockstücke) • Beispiele der „sinfonisch-traditionellen“ Adaption von Rock-Popmusik“ (z.B. Metallica etc.) • Coverversionen erfolgreicher Chartsongs • Coverpraxis in Youtube • Variation als Form der Bearbeitung (z.B. Mozart A-Dur Klaviersonate) • Variation / Cover: Beethoven-Variation über <i>God save the Queen</i> • Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Die Variation als „internes Cover“ (z.B. Mozart A-Dur Klaviersonate) • Das musikalische Zitat (z.B. Ode an die Freude; Marseillaise in: All you need is love (Beatles)) Materialhinweise / Literatur <p>- Themenheft: Musik Covern (Einfach Musik)</p> <p>- Soundcheck SII:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Musizieren mit der Stimme, an Instrumenten, Bodypercussion • Präsentation und Aufnahme von kreativen Ergebnissen • Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse • Schülerpräsentationen von Gegenüberstellungen Original & Bearbeitung anhand von Plakaten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungen der Präsentationen • Kriterien-geleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik • Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen 	
--	--	--

UV 7.2: Techno, Hio-Hop etc. – nicht vom Himmel gefallen sondern Ergebnis einer langen Entwicklung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- **populäre Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben und vergleichen populäre Musik des 20. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale**
- **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache**
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext**

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **bearbeiten vokale und/oder instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes**
- **entwerfen, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive**

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,**
- **erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- **Musikalische Stile in der Rock-Popmusik des 20. Jahrhunderts (Blues, R&B, Beat, Reggae, Punk etc.)**
- **Rock-Popmusik als Zeugnis und künstlerischer Ausdruck bestimmter historischer und gesellschaftlicher Gegebenheiten und Entwicklungen (Farbige in Amerika, No-Future, Rasta-Bewegung etc.)**

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen

Rhythmik:

Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle

Melodik:

Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes

Harmonik:

Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord; Einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen)

Klangfarbe:

Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente

Formaspekte:

Liedformen des Pop-Rock

Notationsformen:

Melodienotation, Klavierauszug; Leadsheet

Fachmethodische Arbeitsformen

- **Stilistische Übungen**
- **Präsentation und Aufnahme von kreativen Ergebnissen**
- **Analyse/Interpretation**
- **Historisch-kulturelle Recherche**

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- „Blues & Trouble“
- B.B. King: „Why I sing the blues“
- Bob Marley: „I shot the sheriff“
- Beatles z.B.: „Ob-la-d“i,“ Yesterday“ ...
- NDW: Trio: „Dada,da“
- Sex Pistols „God save the Queen“

oder andere Titel

Weitere Aspekte

- **Spielen eines Blues-Schemas**
- **Eigene Hip-Hop Produktion**

(Internet)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmalen
- Bewertung der Eigenkompositionen bzw. deren Präsentation

GK EF,1. und 2. Q Zwischen Ordnung und Chaos - Wirkabsichten unterschiedlicher Kompositionen und Improvisationen durch Mittel der musikalischen Zeit- und Raumgestaltung ca 50 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Grundsätzliche Fragen zu Musik als Trägerin von Bedeutung und Sinn
- Ausdrucksmöglichkeiten durch Rhythmik, Melodik und Harmonik
- Improvisationsformen
- Möglichkeiten und Grenzen musikalischer Notationsformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- freie und metrische Rhythmen, Taktbindung, Taktarten, Metrum, Tempo,

Melodik

- freie Melodienentfaltung, Regeln der Melodiebildung
- Dreiklangsmelodik
- diatonische Skalen

Harmonik

- Obertonreihe, Intervalle, Tonalität, Tonsysteme, harmoniefremde Töne
- Dreiklangsharmonik; einfache Kadenz (T,S,D), Dominantseptakkorde

Dynamik

- Terrassendynamik, Übergangsdynamik
- Dynamik und Raum

Formaspekt

- Motiv – Thema
- Reihung, Entwicklung
- 8taktige Periode; Satz

Notationsformen

Individuelle Gestaltungsspielräume

mögliche Unterrichtsgegenstände

- Schubert: Tod und Mädchen; Ravel: Bolero; Ragtime; Händel: Messias, Nr. 44;
- Dvorak: Sinfonie Nr. 9, 2. Satz; Haydn Sinfonie Nr. 73, 4. Satz
- Traditionals, Beatles Songs;

Materialhinweise/Literatur

- Bozzetti: Einführung ...(Diesterweg)
- dtv- Musikatlas
- Soundcheck
- Musik um uns II
- Spielpläne

- traditionelle Notation
- grafische Notation
- Chorpartitur
- Orchesterpartitur
- Klaviernotation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- Lesen einer Chorpartitur
- Lesen einer Orchesterpartitur
- Höranalyse
- Tonmaterialanalyse
- Diskussion über die Eindeutigkeit von Musik
- Gestaltungsübung

Möglichkeiten fachübergreifender Kooperation

- Physik: Obertonreihe

Feedback/Leistungsbewertung

- mündliche und schriftliche Darstellung von Analyseergebnissen
- Realisation und Präsentation sowie Bewertung von Gestaltungsversuchen
- musikbezogene Problemstellungen erörtern

GK EF 2.Q Musik. Macht. Politik - Sensibilisierung für politische Wirkungen und Wirksamkeit von Musik - 24 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendung von Musik

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotypen und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten
- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung
- Interkulturelle und historische Aspekte musikalischer Wahrnehmungsformen
- Instrumentation im Kontext ihrer Verwendung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindung, Periodenbildung
- Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangsmelodik
- Harmonik: einfache und erweiterte Kadenzharmonik mit Grundbegriffen: T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangsumkehrungen;
- Dynamik/Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Liedformen
- Märsche
- Periodensysteme
- Symmetrie

Notationsformen

- Klaviernotation
- Standardnotation der Tonhöhe, Harmoniksymbole

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Janitscharenmusik
- Beethoven: 5. Sinfonie, 1. Satz
- Tschaikowskij: 1812
- Beethoven: Wellingtons Sieg
- Liszt: Les Préludes
- Horst Wessel Lied
- Kälber-Marsch
- Propaganda – und Oppositionslieder
- Liedermacher in der DDR
- Märsche
- Hymnen

Weitere Aspekte

- Unterdrückung- Freiheit
- Besuch der Martin-Opitz-Bibliothek

Materialhinweise/Literatur

- Klaviernoten
- Partituren
- Musik und Politik (Lugert)
- Politisch Lied ein garstig Lied (Cappella)
- Die Garbe 2
- Musik im Leben Bd 2
- Geschichte in Liedern (Raabe)
- Entartet (Klett)

<p>Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Orchesterpartituren <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Lesen einer Klaviernotation • Lesen einer Orchesterpartitur • Hörprotokoll • Analyse von Wort-Ton- Verhältnis • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • Methoden der Erarbeitung fachspezifischer Texte • Musikrezension schreiben <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem Fach Geschichte bezüglich historischer Kontexte - mit dem Fach Deutsch bezgl. Methoden der Textanalyse - mit dem Fach Kunst bezgl. bildkompositorischer Aspekte <p>Feedback/ Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik • schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen 	
---	--	--







GK EF 3 Q Neues in der Musik – ausgewählte Aspekte der Musikgeschichte unter Zuhilfenahme anderer Äußerungsformen - 24 Stunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlich- kulturellen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang zwischen Stil- und gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div>   Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch – gesellschaftliche Bedingungen benennen Stil – und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch – gesellschaftlich-kultureller Bedingungen <div>   Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen eigene oder modifizieren vorgegebene Gestaltungen aus historischer Perspektive realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen und historischer Perspektive <div>   Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlich-kulturellen Kontext ein erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch – gesellschaftlichen Bedingungen erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Mehrstimmigkeit - Von der Polyphonie zur Homophonie als Ausdruck von Lebensgefühl und Menschenbild - Themendualismus der Klassik - Vom Menuett zum Scherzo - Kunstlied und Klavierstück - Emanzipation der Dissonanz <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter , Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <p>Rhythmik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktarten, Taktverschleierung, Komplementärrhythmik - Evtl. Polyrhythmik <p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motiv, Motivverarbeitung - Phrase, Periode - Thema, Soggetto - Verzierungen <p>Dynamik/Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontraste -Übergänge - staccato-legato <p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quintenzirkel - Modulation - Angereicherte Harmonik, - Evtl.: <p>Ganztönigkeit, Chromatik, Bi-Tonalität</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - WK 1 + 2 - Bspl. zur Monodie; Bach-Söhne: Fantasien; Stamitz: Sinfonie a 8 - Mozart/Beethoven-Sonate oder Sinfonie 1.Sätze - Mozart-Menuett (z.B. Jupiter-Sinfonie) Beethoven-Scherzo (z.B. 3.Sinf) - Schubert- und/oder Schumannlieder - Schumann: Kinderszenen; Album für die Jugend - Chopin: Nocturne - Werke aus Impressionismus, Expressionismus, Dodekaphonik – je nach Interesse und Vorgaben für die Q-Phase <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Portraits der Komponisten - Selbstzeugnisse (Briefe o.ä.) - Absolutismus - Anbruch des bürgerlichen Zeitalters - Empfindsamkeit - Biedermeier - Restauration - Freiheit - Enge <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernoten • Musik-Colleg 1/2 • dtv- Musikatlas • Partituren • Soundcheck • Musik um uns

<p>auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbildern von Frauen und Männern</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen 	<p>Formaspekte/Satzweisen/Gattungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polyphonie - Homophonie - Sonatenhauptsatz - Menuett – Scherzo – Trio - Strophenlied –variiertes Str. -durchkomponiertes Lied - Charakterstück <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klaviernotation - Klavierauszug - Orchesterpartitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Lesen einer Klaviernotation/Orgelnotation, Chorpartitur • Lesen einer Orchesterpartitur • Höranalyse und Hörprotokoll • Singen eines Kunstliedes • Versuch einer Vertonung eines Gedichts <p>Feedback/Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Strukturen analysieren und die Ergebnisse darstellen • Musik interpretieren • Musikbeispiele realisieren und präsentieren • Evtl.: Gestaltungsaufgabe: Entwickeln/Verändern eines Kompositionsentwurf/ einer Komposition zur Emanzipation der Dissonanz - Präsentation der klanglichen Realisierung • Referate bzgl historischer Recherchen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne • Musik im Blickfeld
--	--	--

GK EF 4 Q Sehen wir mit den Ohren anders? 24 Stunden

Anmerkung:

Dieses Unterrichtsvorhaben (hier als Beispiel vollständig ausgeführt) kann nach Abstimmung mit den Schülern ausgetauscht werden durch eines der beiden folgenden Themen:

Musik. Macht. Politik – Sensibilisierung für politische Wirkungen und Wirksamkeit von Musik oder

Vorhang auf! – Musik auf und für die Bühne – Sensibilisierung für die Zeichnung von Seelenzuständen, Beweggründen, Verhalten und die Vereinnahmung und Lenkung des Zuschauers

Inhaltlicher Schwerpunkt

Verwendungen von Musik

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musik als psycho-aktive Substanz – musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung
- musikalische Stereotype im Hinblick auf bestimmte Funktionen
- filmmusikalische Funktionen (z.B. Maas, Pauli)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter , Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

Rhythmik

- rhythmische Muster

Melodik

- Intervalle
- Motiv- Motivvarianten
- Liege-/Punktklänge

Harmonik

- Kadenzharmonik
- Modulationen
- Dissonanzen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- (Die Wendeltreppe)/Stummfilm
- Moderne Zeiten
- Spiel mir das Lied vom Tod
- Casablanca
- Apokalypse now
- Schülerbeiträge
- Sach- und fachspezifische Texte zur Funktion von Filmmusik

Materialhinweise/Literatur

- Filmmusik (Klett)
- Musik und Film – Filmmusik (Schott)
- Die Rolle der Musik in der Film,- Funk- und Fernsehwerbung (Merseburger)
- „Die Wendeltreppe“ (Raabits)
- „Wir erfinden Musik“ (Riedle/Buchner Verlag)
- Texte von Enjott Schneider



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten

Dynamik

- Abstufungen und dynamische Entwicklungen

Instrumentation

- Klangfarbe
- Klangteppich
- Instrumentationsklischees
- synthetische Klänge

Formaspekte

- Kompilation
- Motiv – Thema
- Leitmotivtechnik
- Arrangement - Zitat

Notationsformen

- traditionelle und graphische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentext- und Höranalyse
- Hörprotokoll
- Neuvertonung einer Filmsequenz durch Komposition oder Kompilation
-

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltungsaufgabe
- Präsentation einer ausgewählten Filmszene unter Anwendung der fachspezifischen Kompetenzen
- Präsentation der Neuvertonung
- schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe
- schriftliche Analyse einer Sequenz unter besonderer Berücksichtigung der Funktion

GK Q1 – 1. Quartal

Thema: Von der Suite zur Sinfonie: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musik.

Inhaltliche Schwerpunkte:


- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,• interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none">• Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz und 3. Satz (Scherzo)• Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 29 A-Dur, 1. Satz• Joseph Haydn: Abschiedssinfonie 4. Satz• Georg Friedrich Händel: Wassermusik Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale <ul style="list-style-type: none">• Sonatenhauptsatzform in der Wiener	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none">• Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz• Haydn: Deutscher Tanz• Bach: Brandenburgisches Konzert• Mannheimer Schule (z.B. Stamitz) Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none">• Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Vom Absolutismus zur französischen Revolution



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,

Klassik

- Verfahren motivisch-thematischer Arbeit
- Charakteristika einzelner Tanztypen
- Die Suite

Klang- und Ausdrucksideale

- Musik als höfisches Repräsentationsmittel
- Entwicklung des Sinfonieorchesters,
- Themendualismus und Konfliktgedanke
- Zeittypische Ausdrucksgesten

Klang- und Ausdrucksideale

- Themendualismus und Konfliktgedanke
- zeittypische Ausdrucksgesten

Bürgerliches Musikleben

- höfisches Musikleben
- öffentliches Konzert

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: Sonatenhauptsatzform,
- Da Capo Form
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

	<ul style="list-style-type: none"> • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Lektüre von Sekundärtexten • Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>----</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, 	
--	---	--

Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich – politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill


Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik



Inhaltliche Schwerpunkte:

Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung: 

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Franz Schubert: „Der Wanderer“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny • Public Enemy: Fight the Power <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <p>Formen der Positionierung durch Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale im Kunstlied und Song <p>Verfahrensweisen</p> <p>Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Jimi Hendrix: Star Spangled Banner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9 • Stockhausen: Hymnen • Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin • Eisler: Musik zu Kuhle Wampe und Solidaritätslied <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <p>mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater /</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Geschichte: Wiener

<div data-bbox="147 167 302 247">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="147 901 302 981">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf 	<p>außermusikalische Kontexte</p> <p>Lied und Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Marxistisches Musikverständnis Restauration und Biedermeier Klang und Ausdrucksideale Zeittypische Ausdrucksgesten Bürgerlicher Salon und häusliche Musizierformen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <p>Melodie- und Rhythmusmuster</p> <ul style="list-style-type: none"> harmonische Konventionen metrische Zeitgestaltung <p>Formaspekte</p> <p>Periodisch-symmetrische Formmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> Liedformen <p>Notationsformen</p> <p>traditionelle Notenschrift</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, (Hör- und Notentextanalyse)</p> <ul style="list-style-type: none"> Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. 	<p>Kongress und Folgen / Erscheinungsformen des Kommunismus</p> <ul style="list-style-type: none"> Lyrik der Romantik und Biedermeier Zeit
--	--	---

<p>Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</p>	<p>Schriften, Interviews</p> <p>---</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik 	
--	--	--

GK Q1 – 3. Quartal

Thema: Vorbereitung und Durchführung eines Konzertbesuchs

Inhaltsfelder:  Verwendungen von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

GK Q1 – 4. Quartal


Thema: Jazz – die Kunstform Amerikas



(alternativ: kursinterne Schwerpunktsetzung)

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und gattungsmerkmalen

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung: [1](#)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf gattungsspezifischen Merkmalen im historischen Kontext,• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund gattungsspezifischer Merkmale.	Unterrichtsgegenstände Vom Ragtime der Marchingbands zum New Orleans Jazz (ca. 1900 – 1930) Big Band Swing ab ca. 1930 (z.B. Duke Ellington) Bebop ab ca. 1940 (z.B. Charlie Parker) Cool Jazz ab ca. 1950 (z.B. Miles Davis) Von Hard Bop bis Free Jazz, ca 1950 – 1970 (z.B. Ornette Coleman) Grenzbereiche des Jazz (ca. 1970 – 1990) Fachliche Inhalte	Unterrichtsgegenstände

	Gattungsspezifische Merkmale	Weitere Aspekte
<div data-bbox="152 199 300 276">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Merkmale, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Merkmale, erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und gattungsmerkmalen realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund von Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und gattungsmerkmalen 	<p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - ternäre Phrasierung - Improvisation - Blue Notes <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - 12-taktiges Blues Schema <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lead Sheet <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) Interpretationsvergleich Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien 	
<div data-bbox="152 1177 300 1254">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	

<p>Klangvorstellungen und gattungsspezifischen Merkmale,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf Klangvorstellungen und gattungsspezifische Merkmale, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung von Klangvorstellungen und gattungsspezifischen Merkmale • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich gattungsspezifischer Merkmale. 	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	
---	---	--

GK Q2 – 1. Quartal

Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Musik im Spannungsfeld zwischen Determination und Zufall (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben IV)


Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung: 

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, <ul style="list-style-type: none">• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik,• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen	Unterrichtsgegenstände Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6 <ul style="list-style-type: none">• Pierre Boulez: Structures pour deux pianos, Ia• Earl Brown: December 1952 Fachliche Inhalte ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule <ul style="list-style-type: none">◦ Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)	Unterrichtsgegenstände John Cage: Variations I <ul style="list-style-type: none">• Anton von Webern: 2. Sinfonie Op. 21• Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25 / Pierrot Lunaire op. 21 / Streichquartett Op. 33• Luciano Berio: Sequenza III• Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)

von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,

- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,

- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik,

- Zwölftontechnik

Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst

- Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion

Ästhetische Konzepte ab Mitte des 20. Jahrhunderts (serielle Musik und Aleatorik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

rhythmisch-metrische Gestaltung

- „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“ durch zufalls- und Reihenprinzip)

- rhythmische Überlagerungen

- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.

- Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6,

- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

Formprinzipien der 2. Wiener Schule

- freie bzw. spontan zu bildende Formen



<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Notationsformen</p> <p>traditionelle Partitur</p> <ul style="list-style-type: none"> • grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe zur Dodekaphonie oder zur Aleatorik • Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung) • Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit) • Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen im 20. Jahrhunderts 	
--	--	--


GK Q2 – 2. Quartal

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung: 

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.  Produktion	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll • Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge Fachliche Inhalte Musikalische Zeichensprache <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik • Dissonanzbehandlung Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen - Passacaglia	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette) • Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“, Eröffnungschor • Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge) • Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion • Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86) • Schubert: Der Tod und das Mädchen • Reger: O Tod, wie bitter bist du • Ligeti: Lux aeterna • Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprojekt/Ausstellung: Der Himmel auf Erden? Musik als Ausdruck von Lebensfreude und Jenseitshoffnung

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <div data-bbox="147 901 302 981">  </div> <p>Reflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Collage - Formen der Polyphonie <ul style="list-style-type: none"> • Raumklang und Raumbezug • Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung • Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger • Prosa- und Korrespondenzmelodik • Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz • vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum 	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur • Formaspekte elektronischer Musik (z. B. 	

<p>hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Montagetechnik, Raumklang)</p> <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug • Notation elektronischer Musik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen • Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte • Mit dem Fach Physik: Schwingungseigenschaften und Prinzipien elektronischer Klangerzeugung <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren 	
--	---	--

	<p>Darstellungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation• Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation• Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext	
--	---	--

GK Q2 – 3. Quartal

Thema: Abiturvorbereitung

Inhaltsfelder: IF 1,2 und 3

Kompetenzen: alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

inhaltliche Schwerpunkte: alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

Zeitbedarf: 25 Std.